

## Stadt Nordhorn

### Projekt: „Resiliente Innenstadt“

Das Projekt zur Aufwertung der Innenstadt von Nordhorn verfolgt zwei zentrale Ziele: die klimagerechte Umgestaltung des Stadtkerns und die Verbesserung des Einkaufserlebnisses. Die Herausforderung bestand darin, den bereits stark verdichteten Innenstadtbereich für Handel, Gastronomie und Dienstleistungen attraktiver zu gestalten und gleichzeitig den Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung gerecht zu werden.

Hierzu wurde ein Maßnahmenpaket aus 12 Einzelprojekten entwickelt. Zu den wichtigsten Projekten zählen:

- Uferprojekt an der Vechte: Es schafft eine Verbindung zum neuen Hafenaerial und stärkt die Vechte als innerstädtische Lebensader für den Klimaschutz.
- Attraktivierung des Stadtparks: Neben der Verbesserung des Mikroklimas durch neue klimaresistente Pflanzen erhöht dieses Projekt die Artenvielfalt und macht den Park optisch ansprechender.
- Innovative Beleuchtung: In der Innenstadt wurden konventionelle Lampen durch Radar- und LED-Leuchten ersetzt. Diese Technik reduziert den Energieverbrauch um etwa 85 Prozent und schützt die Insekten durch weniger Streulicht.
- Sanierung von Baumstandorten: Aufgrund der begrenzten Flächenverfügbarkeit wurde an bestehenden Standorten der Boden verbessert und die Unterpflanzung ökologisch aufgewertet. Dies fördert die Biodiversität, vergrößert die Baumkronen und verbessert das Mikroklima.
- *Vechte-Ranger* und *Schwimmendes Klassenzimmer*: Ein Schulboot und ausgebildete Vechte-Ranger bringen Kindern und Jugendlichen den Naturraum der Vechte näher. Dies fördert die Umweltbildung und trägt zur Sensibilisierung für Klimaschutz bei.
- City-Logistik: Multifunktionale Boxen dienen als "Kofferraumersatz" für Radfahrer, um Einkäufe sicher zu lagern und den Anteil des Radverkehrs von derzeit 40 Prozent weiter zu erhöhen. Dies unterstützt die Mobilitätswende.

Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, bei jedem Veränderungsprozess in der Stadtstruktur einen Mehrwert für den Klimaschutz zu schaffen. Beispielsweise wurden durch die Entsiegelung von Baumstandorten die natürlichen Bodenfunktionen wiederhergestellt, was die Versickerungsfähigkeit verbessert und den Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Bindung erhöht. Die neuen LED-Leuchten sparen nicht nur Energie, sondern bieten auch Marketingmöglichkeiten durch Projektoren, die Motive auf die Straßen projizieren können.

Das Projekt wurde durch das Förderprogramm "Perspektive Innenstadt" unterstützt und verbindet Klimaschutz mit einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Durch die verschiedenen Maßnahmen soll die Innenstadt von Nordhorn sowohl ökologisch als

auch wirtschaftlich gestärkt und an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst werden.

### **Aus der Jurybegründung:**

*Innenstädte spielen eine zentrale Rolle, da sie viele Ansatzpunkte für Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung bieten. Die Stadt Nordhorn hat diese Notwendigkeit erkannt und mithilfe des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt.*

*Die Maßnahmen demonstrieren, dass wirtschaftliche und ökologische Ziele Hand in Hand gehen können. Mit dem ganzheitlichen Ansatz unter Einbindung der Öffentlichkeit ist es gelungen, die Innenstadt widerstandsfähig gegen die Folgen des Klimawandels zu machen und sie für Bewohner und Besucher attraktiver zu gestalten. Das Projekt ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Städte ihre Rolle im Kampf gegen den Klimawandel aktiv mitgestalten können. Die Jury verleiht der Stadt Nordhorn daher einen „Klimaschutz-Leuchtturm“, dotiert mit 15.000€.*

**Kontakt:**

Thimo Weitemeier, Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

[thimo.weitemeier@nordhorn.de](mailto:thimo.weitemeier@nordhorn.de)

Tel: 05921 - 878201